



# Albatros D Va

## Bauanleitung

### 1. Obere Tragfläche

Beginnen Sie beim Bau des Modells mit der oberen Tragfläche.

Kleben Sie dazu den Bauplan zusammen, denn die obere, nun 1-teilige! Fläche kann in einem Stück aufgebaut werden, da keine V-Form eingebaut ist.

Heften Sie dazu die Hauptholme 3 und 4 unter anlegen einer Rippe 1 auf den Bauplan.

Die Endleisten 5 werden nach Plan zugeschnitten und für die Aufnahme der Rippen ausgeklinkt.

Alle Rippen auf die Holme und gegen die Endleiste kleben.

Bitte beachten Sie die Rippen 2 und 2a aus Sperrholz. Hier werden später die Gfk-Teile für die Verstrebung angeschraubt!

Nach dem trocknen werden die Rippen im Mittelbereich so gekürzt, dass das Mehrschicht-Fertigteil 8 passend gegengeleimt werden kann.

Jetzt die Verstärkung 12 einleimen.

Die Nasenleiste 6 einleimen.

Im Bereich der Querruder werden die Rippen 1 so gekürzt, dass der Holm 9 lt. Plan angeklebt werden kann. Der Querruder-Holm 10 wird Mithilfe einer Querruderrippe nach dem abschleifen auf der Holmunterseite zur bündigen Auflage auf den Plan geheftet. Alle Querruderrippen mit Querruder-Holm und Endleisten sowie dem Randbogen 7 nach einkürzen der Rippe 1x einleimen.

Die Ruderhornverstärkung 1c und die kleinen Verstärkungswinkel in den Querruderausschnitten lt. Plan einleimen.

Fläche vom Baubrett lösen und Nasenleiste, Querruderholm, Randbogen und Formteil 8 endverschleifen.

Die Gfk-Teile an die Rippen 2 und 2a schrauben, dann die Auflagestücke 13 und 14 in Bereich der Gfk-Teile anleimen, damit die spätere Bespannung eine Auflage hat!

Zur Arbeitserleichterung können Sie auch vor dem Anschrauben der Gfk-Teile die Fläche von unten zuerst bespannen und dann die Gfk-Teile anschrauben.

Alle Schraubverbindungen mit Schrauben-Sicherungsmittel sichern!!

### 2. Untere Tragfläche

Bei der 3-teiligen unteren Flächen werden alle Teile getrennt aufgebaut, da hier eine V-Form eingebaut werden muss!

Wie bei der oberen Fläche die Holme 3u und 4u unter Zuhilfenahme einer Rippe 11 als Abstandhalter auf den Plan heften.

Endleiste 6 ablängen und ausklinken zur Aufnahme der Rippen.

Alle Rippen lt. Plan einleimen. Die erste Rippe 11 mit dem beiliegenden Winkel ausrichten.

Die Rippen 12 und 3a sind Sperrholzrippen zum anschrauben der Gfk-Teile für die Verstrebungen.

Die Nasenleiste 7 und die Randbögen 14 und 15 anleimen.

Bei dem Mittelstück wird nach den Holmen die Endleiste und das Teil 16 sowie die untere 1,5mm Beplankung aufgeheftet und mit den Holmen verleimt. Dabei vorn entsprechend der Rippenkontur unterlegen. Die Flächenverbinder V1 und V2 zwischen die Holme leimen. Rippen aufleimen und den oberen Holm einleimen

In Rippe 5 wird der Steckungsdübel 8mm Buche eingeleimt

Vor dem beplanken die Gfk-Teile an die Rippen 3a schrauben.

Vor dem Verleimen der Flächenteile die Rippen 11 für den Verbinder im Bereich des Holmes ausklinken

Die V-Form ist durch die Verbinder vorgegeben

### 3. Leitwerke

Das Höhenleitwerk wird einteilig auf dem Plan aus Balsa- und Kiefernleisten H5 aufgebaut. Die Randbögen H2 sind Mehrschicht-Fertigteile.

Beim Aufbau der Höhenruderflosse unter die Endleiste H4 2mm Balsastücke unterlegen, da hier die Gesamtdicke lediglich 6mm beträgt. Das Leitwerk ist 10mm dick!

Die Höhenruder-Eckstücke H3 werden vor dem Einpassen gedoppelt!

Die Verstärkungsecken H5, H6 und H7 nicht vergessen!!

Das Höhenleitwerk vom Plan lösen und lt. Seitenansicht verschleifen.

Das Seitenleitwerk wird auf dem Plan liegend aus den Frästeilen zusammengeleimt, wobei die Nasenleiste L 11 als Mehrschicht-Fertigteil beiliegt.

Nach dem Zusammenbau werden Höhen- und Seitenleitwerk rechtwinklig aufeinandergeleimt!

Bei der Fahrwerksfläche wird zunächst die Nasenleiste auf die untere Beplankung geklebt.

Dann werden die Rippenabstände vom Plan auf die Beplankung übertragen und die Rippen zusammen mit der Achse F4 als Justierhilfe mit Pattex o.ä. Kontaktkleber aufgeklebt. Die Achse F 4 und die Stütze F5 werden mit UHU PLUS !! verklebt.

Die Nasenleiste verschleifen und die obere Beplankung ebenfalls mit Kontaktkleber aufziehen. Alles verschleifen.

### 4. Rumpf

Den Rumpf mit der montierten unteren Fläche auf dem Baubrett in der **Profilsehne auf 0 Grad** ausbalancieren. Dann mit ebenfalls 0 Grad, also parallel zu Profilsehne mit einem Brett die Höhenleitwerkslage am Rumpf markieren. Ein 10mm-Ausschnitt für das Höhenleitwerk, gelingt am besten mit einer kleinen Trennscheibe einer Dremel o.Ä.

Der 10mm Schlitz für das Seitenleitwerk wird auf dem Rumpfrücken mittig ausgeschnitten, wobei das Heckstück unter dem Seitenruder-Teil L6 nicht geschlitzt sondern abgeschnitten wird und nach der Montage der Leitwerkseinheit wieder aufgeklebt wird.

Das Frästeil für den Sporn wird mit 1,5mm Balsa beplankt.

Dann das Frästeil auf den Rumpf legen und die Lage der 3 Zapfen mittig übertragen, ausfräsen und die Sporneinheit mit **Uhu-Plus** aufleimen.

Die Messingteile und den Sporn selbst erst am Schluß montieren, da diese Teile nicht lackiert werden brauchen.

Die untere Fläche in den Rumpf einpassen, das Loch für den vorderen Dübel bohren.

Die Schraubenlöcher durch den Rumpf durchbohren und das Schrauben-aufnahmebrett 16a mit Einschlagmuttern oder eingeschnittenem Gewinde

nach Ausrichten!!

der unteren Fläche festleimen. Die Rumpfanformungen 1 und 2 anpassen, auf das Mittelstück leimen und mit 1,5mm Balsa beplanken.

Die Ankerpunkte für den Baldachin sind bereits am Rumpf markiert und müssen lediglich gebohrt werden. Von innen werden dann 3mm Sperrholz-Verstärkungen, ca. 20x20mm eingeklebt.

Die Stiele an den Flächen werden nun lt. Plan abgelängt, flachgedrückt und dann gebohrt und mit der unteren Fläche verschraubt

Die obere Fläche erhält eine EWD von -1 Grad! Einmessen, Wichtig!

Die untere Fläche hat als Anhaltspunkt 0 Grad EWD!

Die obere Fläche ist also an der Hinterkante im Abstand zur unteren Fläche 5mm (genau 4,91mm) höher als an der Vorderkante.

Baldachin mit dem Rumpf verschrauben. Schrauben sichern!

Der Baldachin kann mit 3mm Schrauben am Rumpf angeschraubt werden.

Flächenseitig werden die Gfk-Teile und Streben mit M2 Schrauben befestigt.

Die Messingösen für die Fahrwerksbefestigung liegen als flache Frästeile bei und müssen der Drahtstärke entsprechend gewickelt und verlötet werden.

Die vorderen Ankerpunkte für das Fahrwerk sind am Rumpf markiert.

Das Fahrwerk wird hinten an die Hartholzleiste 16 mit Blechschrauben befestigt.

Die Verspannung des Fahrwerkes wird von vorn über Kreuz zur hinteren Befestigungsschraube an Teil 16 gespannt.

Die Fahrwerksachse wird wie beim Original mit umspinnenen Gummifäden federnd befestigt. (Federung ausprobieren, ca. 2 Windungen).

## 5. Verspannung der Flächen

Es ist mehr als ausreichend Spannseil beigelegt.

Die Verspannung erfolgt lt. Plan, wobei Wantenspanner nicht notwendig sind, da die Spannung durch anziehen der beiliegenden Augenschrauben justiert werden kann.

Zur Demontage der Flächen werden jeweils die beiden Augenschrauben gelöst und die Außenflächen sind dann abnehmbar.



E-Motoreinbau von innen einfach gegen den Kopfspant.  
Bei Einbau eines Verbrennungsmotors muß noch ein Kopfspant für die Motorträgeraufnahme eingepasst werden.  
Im Bild rechts ist ein =S 90 Viertakt hängend eingebaut worden. Der Zyl.-Kopf ragt zur Kühlung unten heraus!



Einer der neueren Prototypen, ein vorgedruckter 4-teiliger Plan für die Lackierung, bei dem allerdings die Felder der jeweiligen Farbe noch ausgeschnitten werden müssen, ist auf Wunsch lieferbar.

Der erste Prototyp, noch ohne Lackierung und in Balsa-Leisten-Aufbau aus ca. 200 Balsaleisten am Rumpf unmittelbar vor dem Aufsetzen nach erfolgreichem Flug.



Verstrebung der Albatross hier deutlich ersichtlich!

  
**MODELLSTUDIO**

Wolfgang Liening  
Bergstr. 26a  
52525 Heinsberg  
T.: 02452- 888 10